



WERKSTÄTTE FÜR MUSKELKRAFTFAHRZEUGE

atl-falter

UNSER NEUER



Unser Beitrag zum Thema Bahn + Rad: ein wirklich brauchbares Rad und dennoch ICE-tauglich. Der atl-falter ist das Ergebnis konsequenter Weiterentwicklung des atl-klassik. Auf den ersten Blick mögen wenig Gemeinsamkeiten mit seinem Vorbild auffallen. Bei genauerem Hinsehen werden Sie entdecken, dass die Anordnung von Sitz, Lenker und Tretlager bei beiden praktisch gleich ist. Auch auf dem falter nehmen Sie die bewährte Sitzhaltung ein. Selbst die Position der Räder und des Gepäckträgers ist nahezu identisch. Somit gibt es kaum Unterschiede in den Eigenschaften beider Räder. Der falter ist sicher, wendig, schnell, bequem, belastbar und beschützend wie sein Vorbild – (lesen Sie hierzu das im Prospekt des atl-klassik Ausgeführte). Im Gegensatz zu herkömmlichen Falträdern mit all ihren Gebrauchseinschränkungen besteht der atl-falter durch seine umfassende Tauglichkeit als Allroundrad. Dabei ist er zusätzlich faltbar bei einem minimalen Packmaß von 72cm x 84cm x 28cm. Ein Prototyp war bereits Sieger des deutschen Faltrieger-Wettbewerbs 2002. Für diese ambitionierte Konstruktion haben wir uns eine mehrjährige Entwicklungs- und Testphase gegönnt und stellen den falter nun erstmals in Serie her



Die faltbarkeit bedingt zum einen die futuristische Rahmenform des **falter**. Diese bietet neben der ansprechenden Optik weitere Vorteile. Einer ist der nochmals niedrigere Durchstieg. Ein anderer ist die Sitzverstellung in Richtung Tretlager. Dadurch ist ein größerer Verstellbereich möglich, während der Lenker seine optimale Position beibehält. So eignet sich der **falter** mit nur einer Rahmenlänge für Körpergrößen zwischen 165 cm und 195 cm.

Die faltbarkeit bedingt andererseits die direkte Lenkung des **falter**. Seine Gabelneigung ist gewagt flach, das Fahrverhalten ein wenig nervöser als das des **klassik**, aber mit etwas Routine gut beherrschbar. Durch den unbegrenzten Lenkeinschlag ist der **falter** noch wendiger.

Für den **falter** gibt es eine neue Verkleidung, den **delfin** (Bild: durchsichtiges Demomodell). Dessen Frontteil ist ein ganzes Kilogramm leichter als das des **shark** und 15 cm kürzer, was das Rad seitenwindstabiler macht. Das Gepäckvolumen ist mit 50 Litern deutlich kleiner. Getränkeboxen können dennoch im aufgeklappten Zustand transportiert werden. Die Öffnung im Unterteil ist groß genug für den Durchlass der Gabeln von **falter** und **klassik**. So kann der **delfin-head** bei beiden Modellen verwendet werden. Der **shark-head** kann ohne die Fußraumerweiterung auch auf dem **falter** benutzt werden.

Die Optimierung hinsichtlich der umfassenden Tauglichkeit und zusätzlich des kleinen Packmaßes erfordert mehrstufiges Falten: Einklappen von Sitz und Hinterradschwinge, Umschwenken des Vorderteils, Verstauen des Lenkers. Dies ist in 60 Sekunden bequem zu bewerkstelligen. Ist das Rad gefaltet, lässt es sich in eine Hülle verpacken. Der Bügel des Gepäckträgers dient nun als Griff. Einem Koffer gleich können Sie das Rad daran anheben und über das Vorderrad und eine missbrauchte Scatterrolle rollen.

Der **falter** ist in drei Ausstattungsvarianten erhältlich:

Mit Sram S7-Nabe und Schlumpf Speeddrive (zwei Trommelbremsen)

Mit Shimano 105/XT-Kettenschaltung

Mit Rohloff Speedhub und Vollkettenschutz.

Detaillierte Zusammenstellung der Komponenten auf Anfrage.

Preise entnehmen Sie bitte der Preisliste.

